



riefbetrübt geben die Gefertigten hiemit allen Verwandten und Freunden Nachricht von dem höchstbetäubenden Hinscheiden des hochwolgebornen Herrn



## Dr. Engelbert Mühlbacher,

k. k. o. ö. Universitäts-Professor, wirkl. Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften, corresp. Mitglied der königl. Bayrischen Akademie, Mitglied der Zentral-Direktion der Monumenta Germaniae, Mitglied des Archiv-Rates, Ehren-Doktor der Universität in Bern, etc. etc.,

welcher Freitag, den 17. Juli 1903, um  $\frac{3}{4}$  2 Uhr Nachmittags nach kurzem, schweren Leiden im 60. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des teuren Verblichenen wird Sonntag, den 19. d. M., um 3 Uhr Nachmittags vom Trauerhause: IX., Liechtensteinstrasse 52 in die Pfarrkirche zu den heil. vierzehn Nothhelfern in Lichtenthal geführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Döblinger Friedhofe im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet.

Montag, den 20. d. M., um 8 Uhr Früh wird in obgenannter Pfarrkirche eine heilige Messe zur Seelenruhe des Verstorbenen gelesen.

Wien, am 17. Juli 1903.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.